

Bearbeitung von Engineered Stone

Bei der Bearbeitung von Engineered Stone sollten für bestimmte Arbeitsgänge speziell entwickelte und aufeinander abgestimmte Werkzeuge eingesetzt werden. Das rät die Firma J. König, die unter Berücksichtigung der Verschiedenartigkeit der verfügbaren Kompositmaterialien eine komplette Werk-

zeugpalette für diese Werkstoffgruppe anbietet. Ausschlaggebend für die Entwicklung dieser Werkzeuge war der regelmäßige, intensive Austausch mit den Partnern der DIAREX Group* in Australien und Amerika; dort wird mittlerweile mehr Engineered Stone verkauft als Naturwerkstein, so die Firma.

J. König hat sowohl Werkzeuge für die manuelle Bearbeitung als auch für die Bearbeitung auf CNC-gesteuerten Maschinen im Programm. Aus der umfangreichen Werkzeugpalette werden hier die Trennscheibe TES (Eigenfertigung J. König) und der Schleifbelag KS-Star vorgestellt. Die Trennscheibe TES ist eine hochkonzentrierte, leistungsstarke Trennscheibe, die nach Firmenangaben »bei allen Engineered Stone-Sorten absolut exakte und feine Schnitte erzeugt«. Bei KS-Star handelt es sich um einen kunststoffgebundenen Schleifbelag zum Nassschleifen und Polieren von Engineered Stone.

* Zur DIAREX Group gehören neben den Firmen König und Schmieder international mehrere renommierte Lieferanten für Steinbearbeitungswerkzeuge für Naturstein und Engineered Stone.

*J. König GmbH & Co.
Dieselstraße 2
76227 Karlsruhe
Tel.: 07 21/4 09 05 30
Fax: 07 21/4 09 05 33
info@j-koenig.de
www.j-koenig.de*

*G. Schmieder GmbH & Co.
Julius-Hölder-Straße 8
70597 Stuttgart
Tel.: 07 11/1 32 69 -0
Fax: 07 11/1 32 69 -50
info@schmieder-online.de
www.schmieder-online.de*



DIAREX-Trennscheibe TES



DIAREX-Schleifbelag KS-Star

König Fachtage 2008

»Das Forum für Natursteinverarbeiter«

Wie alle zwei Jahre lädt die Firma König auch in diesem Jahr wieder die Fachwelt nach Karlsruhe ein. Am 26. und 27. April finden dort die 8. Fachtage statt. Auf über 2 000 m² werden eine Vielzahl neuer Produkte und Problemlösungen gezeigt. Im Mittelpunkt der Fachtage stehen Live-Demonstrationen. Vom Winkelschleifer bis zum vollauto-

matischen CNC-Bearbeitungszentrum der Partnerfirma Thibaut, Brückensägen von Gmm und Kantenschleifautomaten von Montesor wird hier alles live im Einsatz gezeigt. In entspannter, fachlicher Atmosphäre kann der Besucher einen sehr informativen Tag bei der Firma König in Karlsruhe erleben.



**Live auf den König-Fachtagen:
Werkstückproduktion auf der
CNC-Maschine**

Für das leibliche Wohl und die Kinderbetreuung wird bestens gesorgt.

*J. König GmbH & Co.
Dieselstraße 2
76227 Karlsruhe
Tel.: 07 21/4 09 05 -0
Fax: 07 21/4 09 05 -33
info@j-koenig.de
www.j-koenig.de*

Roskopf & Partner treibt Handel mit Silestone® voran

Die auf die Verarbeitung und den Vertrieb von Mineral- und Quarzwerkstoff spezialisierte Roskopf & Partner AG hat mit ihrem Jahresumsatz 2007 das Vorjahresergebnis um 16 Mio. € (mehr als 20 %) übertroffen (Exportanteil: über 50%). Zu den Ursachen für das Plus zählen die Ausführung internationaler

Top-Projekte sowie Investitionen in die Produktion. Seit September 2007 kooperiert man mit dem weltweit größten Quarzwerkstofflieferanten Cosentino (▷ S. 34). Der Handel mit Silestone® wird nun eigenständig vorangetrieben (**Naturstein** 9/2007, ▷ S. 35). 2007 wurde zusätzlich zum Ver-

trieb Architektur und Handwerk ein komplett neuer Vertrieb für den Einzelhandel Küche und Bad aufgebaut. Strategischer Partner in den Niederlanden ist Dekker Zevenhizen B.V. Zuwächse verspricht auch die Erweiterung der Produktpalette der firmeneigenen Spülen- und Beckenmarke LAVANTO®.

*Roskopf & Partner AG
Am Flugplatz 3
99996 Obermehler
Tel.: 03 60 21/98 99 -0
Fax: 03 60 21/98 99 -10
info@roskopf-partner.com
www.roskopf-partner.com*

Werksteine
Bodenbeläge
Treppen
Fassaden
Rohplatten
Grabmale
Massivstücke
auch profiliert

... aus Flossenbürger Granit ...
und verschiedene in- und ausländische Materialien
Steinmetze • Sägerei • Schleiferei
Arbeitsgemeinschaft Natursteinwerke Rheinland & Saarlouis K.F. 211G
02606 Flossenbürg, Allendammallee • Tel. (03603) 10921 • Telefax (03603) 2575
e-mail: info@natursteinwerke.de Internet: <http://www.natursteinwerke.de>

Neu im Dienst

Die L. Hietel GmbH & Co. KG – Alles für die Steinindustrie – aus Dillenburg hat ihr Außendienst-Team in Deutschland erneut vergrößert. Mit der Person von Ralf Störing ist es laut Geschäftsleitung gelungen, einen erfahrenen Fachmann aus der Naturwerksteinbranche zu gewinnen. Ralf Störing ist jetzt im Bereich der Kundenbe-



Ralf Störing,
neuer Mitarbeiter im
Außendienst
von L. Hietel

treuung und -beratung Ansprechpartner für Maschinen, Werkzeuge und andere Dinge rund um die Steinbearbeitung,

und zwar im PLZ-Gebiet 4 sowie in Teilen des PLZ-Gebiets 50–51.

*L. Hietel GmbH & Co. KG
Herwigstraße 18
35683 Dillenburg
Tel.: 027 71/53 62
Fax: 027 71/66 72
info@hietel.com
www.hietel.com*

Neuer Vertriebsleiter

Herr Gunnar Schrefeld hat zum 1. Januar 2008 die Vertriebsleitung für das Münchener Unternehmen Patina-Fala Beizmittel GmbH übernommen und ist damit für die Steuerung sämt-



Gunnar Schrefeld,
Vertriebsleiter
von Patina-Fala

licher Verkaufstätigkeiten der Firma, Key Account Management verantwortlich. Der 38-Jährige hat nach seinem Studium 13 Jahre erfolgreich in der Fliesenbranche bei Raab Karcher und Fliesen-Zentrum Deutschland gearbeitet. Patina-Fala will mit diesem Schritt die Kompetenz im Fliesen- und Natursteinhandel weiter stärken und seine Position im Segment Reinigungs- und Pflegeprodukte für Fliesen und Naturstein wei-

ter ausbauen. Der Außendienst wurde bundesweit mit sechs Technikern verstärkt. Für 2008 rechnet Patina-Fala nach dem sehr erfolgreichen Jahr 2007 mit einem weiteren starken Wachstum.

*Patina-Fala Beizmittel GmbH
Keferloher Str. 14a
85540 Haar b. München
Tel.: 089/430 10 07
Fax: 089/439 47 03
www.patina-fala.de*

Exklusives bei Cereser

Die Firma Cereser ist immer unterwegs, um weltweit neue Gesteinssorten zu entdecken. Neues bietet das bei Verona ansässige Unternehmen auch im Jahr 2008. Wer sich die Neuheiten nicht im Werk in Rivoli ansehen kann, erhält auf Anfrage per E-Mail Bilder und Informationen. Cereser-Stammkunden können über die Website des Unternehmens direkt ins

virtuelle Lager Einblick nehmen. Neu im Programm von Cereser ist beispielsweise die Gesteinsorte MARINUS aus Brasilien. Dieser Stein eignet sich für den Einsatz im exklusiven Innenausbau und speziell für Küche und Bad. Cereser bewirbt MARINUS als Alternative zu AZUL CALIFORNIA und wünscht allen Kunden noch ein erfolgreiches und gutes Neues Jahr.



MARINUS von Cereser

*Cereser Marmi S.p.A
Via dell'Industria 1/2
I-37010 Rivoli - Verona
Tel.: 0039/045/628 49 11
Fax: 0039/045/626 93 96
www.ceresermarmi.com*

Neue Marketingleiterin

Alexandra Aster leitet seit Beginn des neuen Jahres offiziell die Marketingabteilung von Grein Italia. Die gebürtige Südtirolerin soll den Bekanntheitsgrad der Marke Grein international weiter ausbauen. Die Absolventin der Studienrichtung Eventmanagement war zuvor im Bereich Events tätig und bringt vielfältige



Alexandra Aster,
Marketing
Manager
Grein Italia

Auslandserfahrung mit – daher auch ihre sehr guten Fremdsprachenkenntnisse (Italienisch, Spa-

nisch und Englisch). Mit Engagement wird sie in die Fußstapfen von Claudia Plank treten.

*Alexandra Aster
Marketing Manager Grein Italia
Tel.: 0039/045/620 83 41
Fax: 0039/045/620 83 33
alexandra.aster@grein.com
www.grein.com*

AKEMI®

MIXBOND

Color Spectrum Bonding System

15 verschieden eingefärbte und miteinander vermischbare AKEMI MIXBOND Polyesterkleber schaffen eine unbegrenzte Farbvielfalt zur Herstellung „unsichtbarer“ Fugen bei Naturstein und Quartz / Engineered Stone.

Direkt eingesetzt oder miteinander auf einem speziell entwickelten Mischbrett vermischt, kann jeder gewünschter Farbton wiederholgenau erzielt werden.

AKEMI MIXBOND kann durch das Ausdrücken der 250 ml Tuben genau dosiert werden und ist wegen seiner gelartigen Konsistenz einfach zu verarbeiten. Eine weitere Besonderheit ist die antibakterielle Wirkung, die vor allem im Lebensmittelbereich von Bedeutung ist. AKEMI MIXBOND ist auch als Color Spectrum Bonding Set erhältlich (15 farblich sortierte MIXBOND Kleber, eine Härterpaste und ein Mischbrett).

AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH
Lechstraße 28
D-90451 Nürnberg
Telefon: +49(0)911/64 29 60
Telefax: +49(0)911/64 44 56
e-mail: info@akemi.de



AKEMI®

Kompaktes System

Neben dem bewährten StoneLux Professional Sortiment bietet die invicon chemical solutions gmbh jetzt auch StoneLux Compacc an, das laut Hersteller alle notwendigen Bestandteile sowie die wichtigsten Farben für die Instandsetzung von Granit und Kunststein beinhaltet. Weitere Bestandteile wie zusätzliche Reparaturfarben, Kristalle oder auch ein Nachrüstset für die Reparatur von Marmor können nachträglich erworben werden.

StoneLux Compacc ist ab 965 € (zuzüglich Mehrwertsteuer) erhältlich.

Neuer Bestellservice

Der Hersteller invicon chemical solutions bietet StoneLux-Anwendern in Deutschland einen neuen Bestellservice an. Damit lassen sich alle Systembestandteile direkt beim Produzenten beziehen (Bestell-Hotline: 0 60 21 / 44 77 94 95, Fax-Hotline: 0 60 21 / 44 77 94 96). Lieferungen sind ab einem



StoneLux Compacc-Koffer von invicon chemical solutions

Bestellwert von 100 € möglich, die Lieferung erfolgt innerhalb von drei Tagen. Übrigens: Laut

invicon empfehlen die Unternehmen CaesarStone und Cosentino StoneLux jetzt ausdrücklich für die Reparatur von Silestone® und CaesarStone®.

invicon chemical solutions gmbh
 Millennium Park 9
 A-6890 Lustenau
 Tel.: 00 43 / 5 57 76 25 76
 Fax: 00 43 / 5 57 76 25 76 - 10
 office@invicon.at
www.invicon.at
www.stonelux.com

Neu: Maxit-Akademie

Mit Jahresbeginn hat bei dem Baustoff- und Bautechnikhersteller Maxit die neue »Maxit Akademie« ihre Pforten geöffnet. Entsprechend der jeweiligen Zielgruppenanforderungen und Kundenwünsche werden neue Produktkenntnisse, anwendungsorientierte Fertigkeiten, Systemlösungen und aktuelle Managementthemen vermittelt.

Zweitägige Seminare

Umfassendes Expertenwissen zum Thema Naturwerkstein vermitteln jeweils zweitägige Seminare an sechs verschiedenen Orten: vom 13. bis 14. März in Datteln, vom 3. bis 4. April in Merdingen, vom 10. bis 11. April in München, vom 13. bis 14. November in Berlin, vom 27. bis 28. November in Stuttgart und vom 4. bis 5. Dezember in Hamburg. Seminarin-

halte sind u. a. die Entstehung, Zusammensetzung und Einsatzmöglichkeiten hochwertiger Systeme für die Natursteinverlegung, die Auswahl und Bewertung von Naturwerksteinen, sichere Naturwerksteinverlegung innen, außen und im Nassbereich/Schwimmbad, Rutschhemmung sowie die Reinigung und Pflege von Naturwerksteinen. Vermittelt werden die Lerninhalte über Powerpoint

und Flipchart sowie durch intensive Praxisarbeit und Fallbeispiele.

Maxit Deutschland GmbH
 Kupfertorstraße 35
 79206 Breisach
 Tel.: 0 76 68 / 7 11 - 0
 Fax: 0 76 68 / 7 11 - 1 17
 info@maxit.de
www.maxit.de

Granit auf Beton

Aliestone ist eine 2 oder 3 cm dicke Schicht aus Naturstein auf einem Sockel aus Beton. Als Neuigkeit hat die Schweizer Toscano AG die Blocksteine auch in Modulform. Dabei sind die Gesamtplatten 30 x 20 cm groß und bieten über zehn Muster, die sich aus kleineren Einzelflächen zusammensetzen. Der Naturstein ist getrommelter ANDEER von Toscano; produziert werden die Blocksteine von der italienischen Firma



Alies. Die Nachfrage ist nach Angaben von Toscano »riesig«: Derzeit werden in der Ortschaft

Seengen im Kanton Aargau in einem Wohnquartier die Wege mit Aliestone gepflastert – was

Naturstein auf Beton: Aliestone

gegenüber einer Verwendung von massivem Granit erhebliche Senkung der Materialkosten und zudem Zeitgewinn bei der Verlegung bringt.

Peter Becker

Toscano AG
 CH-7440 Andeer
 Tel. 00 41 / 8 16 61 13 70
 Fax 00 41 / 8 16 61 19 55
 info@toscano-granit.ch
www.toscano-granit.ch

Kirchheimer Kalksteinwerke
 97268 Kirchheim/Würzburg
 Telefon (0 93 66) 90 66-0, Telefax (0 93 66) 90 66 66
 Verkauf (0 93 66) 90 66 20, www.kkw-stein.de

Die Einkaufsquelle für **Muschelkalk** und **Sandsteine** auch für Rohplatten, Fertig- und Steinmetzarbeiten, sowie alles für den GaLa-Bau

Muschelkalk-Steinbrüche
 Kirchheim · Kleinrinderfeld · Krenshiem
 Moos · Eibelstadt

Main-Sandstein
 Farbe: rot, gelb, grün, violett

Neue Chancen für Steinmetze

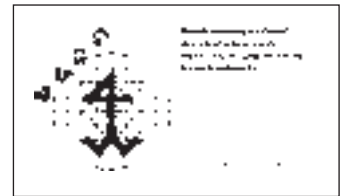
Der BIV bietet in Zusammenarbeit mit der Firma Strassacker Seminare für Grabsteinmetze an, die eine Veränderung ihres Betriebs mit Blick auf die sich verändernde Bestattungskultur anstreben. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, sich in der Öffentlichkeit angemessen zu positionieren und zu präsentieren, nämlich als kompetente Berater und An-

sprechpartner im Friedhofswe-
sen. Ferner soll es dabei helfen,
sich auch in einem schwieriger
werdenden Markt durchzuset-
zen und wirtschaftlich erfolg-
reich zu sein.

Anhand der Argumentations-
mappe und dem Einsatz von
praktischen Beispielen, Rollen-
spielen und Gruppenarbeit wer-
den gemeinsam umsetzbare
Lösungen erarbeitet. Die Teil-

nehmer erhalten umfangreiches
Informationsmaterial und die
Argumentationsmappe »Unsere
Trauer- und Bestattungskultur
im Wandel«.

Das erste Seminar am 28./29.,
Feb. 2008 ist bereits ausge-
bucht. Plätze gibt es noch für
den 13./14. März und den
17./18. April 2008. Veranstal-
tungsort ist das Hotel Landgast-
hof »Zum Weißen Schwanen«



in 56338 Braubach. Teilnahme-
berechtigt sind nur Innungsmit-
glieder. Die Teilnahmegebühr
beträgt komplett 690 €.

Nähere Informationen unter:
Tel.: 0 69 / 57 60 98
info@biv-steinmetz.de

Mitmachen lohnt sich!!!

Ausschreibung des Grabzeichenwettbewerbs der BUGA 2009 in Schwerin

Die Teilnahme an der BUGA
2009 in Schwerin soll sich dies-
mal für die Aussteller ganz be-
sonders lohnen. Dies hat sich
der AK Grabmal des BIV in Zu-
sammenarbeit mit der BUGA
zum Ziel gesetzt. Mit dem
**Sonderpreis für Nachwuchs-
arbeiten** sollen ganz speziell
junge Gestalter aus dem Um-
feld der Meisterschulen ermu-

tigt werden, sich am Wettbe-
werb zu beteiligen und sich ei-
nem großen Publikum zu prä-
sentieren. Inspiriert durch die
große Anzahl historischer Ge-
bäude und Gartenanlagen, die
auf dem BUGA-Gelände auf
eine sehr moderne Gestaltung
treffen, wurde ein **zweiter
Sonderpreis** kreiert für Arbei-
ten, die sich intensiv mit dem

Thema Alt und Neu ausein-
andersetzen. Der Ausstellungs-
bereich **»Grabgestaltung und
Denkmal«** liegt im Schloss-
garten. Ausstellergespräche vor
Ort sollen u. a. die Abstimmung
mit Friedhofsgärtnern ermög-
lichen. Erstmals werden mit der
Ausschreibung auch die Bewer-
tungskriterien bekannt gege-
ben: Die Aussteller können sich
genau informieren, nach wel-
chen Maßstäben ihre Arbeiten
bewertet werden.

Der BIV fordert das Steinmetz-
handwerk dazu auf, sich am
Wettbewerb zu beteiligen und
sich damit einem internationa-
len Publikum zu präsentieren.
Formlos bei der BUGA anmel-
den sollten sich Interessenten
bis spätestens **30. April**. Die
Ausschreibungsunterlagen und
alle Zusatzinfos stehen auf der
BIV-Homepage zum Download
bereit: www.biv-steinmetz.de

Gudrun Aßmus

Änderungen beachten!

Gesetzliche Änderungen haben
Einfluss auf die Berechnung
des Stundenverrechnungssatzes.
Der Beitrag zur Arbeitslosenver-
sicherung wurde auf 3,3 % ge-
senkt. Zur Unfallversicherung
ist ein Prozentsatz von 3,84 %
anzusetzen. Im April 2008 wird
dieser mit der abschließenden
Beitragsveranlagung neu be-
kannt gegeben.

Tarifbund Nord: Neue Lohntarife

Im Tarifverbund Nord, beste-
hend aus den Landesverbänden
Nordrhein, Westfalen-Lippe,
Niedersachsen, Schleswig-
Holstein, Bremen und Hamburg
wurden zum 1. Mai 2007 neue
Lohntarife vereinbart. Die Eck-
löhne in den übrigen Bundes-
ländern bleiben unverändert.

Das Kalkulationsschema steht
auf der Website des BIV, Mit-
gliederbereich, unter [www.biv-
steinmetz.de/BIV-Servicebe-
reich/Betriebswirtschaftliche
Beratung](http://www.biv-steinmetz.de/BIV-Servicebereich/BetriebswirtschaftlicheBeratung) zum Download bereit.

Betriebsvergleich nutzen!

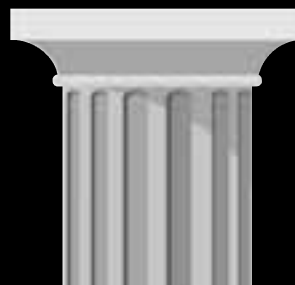
Noch eine Anmerkung zum Be-
triebsvergleich: Die Betriebe
können damit ihren Status Quo

im Vergleich mit anderen Be-
trieben bestimmen. Der Be-
triebsvergleich 2005 kann in der
BIV- Geschäftsstelle bestellt
werden.

Kontakt: Dipl.- Betriebswirtin
Gudrun Aßmus:
Tel.: 0 69 / 57 00 98 86

Die Naturstein-
Themen im März:
• Expertengespräch
Monokornmörtel
• ABC der Kleber
• Zementäre
Verlegemörtel

BUDDÉ



der Fachverlag für Grabmalkataloge

Grabmalkataloge, DIN A4, 28 bis 72 Seiten
Faltprospekte, 10 x 21 cm, 12 u. 24 Seiten
Spezial-Kataloge für das **Urnengrab**

Auf Wunsch mit Ihrem Firmeneindruck, individuell für
Sie gestaltet. Bitte fordern Sie Ihr Mustersortiment an!

Splietterstraße 41, 48231 Warendorf, Tel 02581 / 30 76, Fax 6 28 50,
E-Mail: budde.grabmale@t-online.de, Internet: www.budde-grabmale.de

BIV-Vorstand in Klausur

Am 8. und 9. Februar trifft sich der Vorstand des Bundesinrichtungsverbandes zur Klausurtagung im Museum für Sepulkralkultur in Kassel. Rechtsanwalt Hans-Jürgen Aberle wird über die von ihm geführten Gespräche mit den Landesverbänden berichten und über den Stand der Strukturreform im Steinmetzhandwerk informieren. In diesem Zusammenhang wird die Finanzlage und zukünftige Finanzierung der Landesverbän-

de und des Bundesverbandes Gegenstand der Besprechungen sein. Ferner werden die Vorschläge zum modernisierten Verbandsnamen des BIV vorgestellt und diskutiert.

Ziel der Lobbyarbeit des BIV ist es, Einfluss auf den Gesetzgeber zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Mitgliedsbetriebe zu erreichen. Zu vertiefende Aspekte sind daher die Tarif- und die Europapolitik.

LI Hamburg

Neuer Sachverständiger

Olaf Kalläwe ist nach vierjähriger Tätigkeit als bestellter Sachverständiger von der Handwerkskammer Hamburg vereidigt und zum öffentlich bestellten Sachverständigen für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk berufen worden. Seine Internetadresse ist www.steingutachter.de.

Peter Becker



Olaf Kalläwe

LI Bremen

Schneider mit Schneid

Einer langen Tradition folgend wird in Bremen am Dreikönigstag Jahr für Jahr festgestellt, ob die Weser gefroren oder eisfrei ist. Unter den 3000 Schaulustigen der diesjährigen Eiswette war auch eine kleine, illustre Runde von Steinmetzen: BIM Martin Schwierien, Helmut Bartholomä, Gustav Treulieb, Nina Pörtner mit ihren jeweiligen Ehepartnern und LIM Helmut Steinbach. Sie waren Zeugen, wie zum 179. Mal geprüft wurde, ob »die Weser geht oder steiht« – also eisfrei oder zugefroren ist – und zwar mit einem heißen Bügeleisen! Damit muss ein 99 Pfund leichter »Schneider« die Weser trockenen Fußes überqueren.

OM Göbel als Schneider

Die Bremer »Eiswette« gewinnt also vor allem durch die Figur des frechen Schneidlers, das mit launigen Wortgefechten auch Politikern verbal an den Kragen geht. Verkörpert wird dieser Schneider bereits

zum 19. Mal durch Obermeister Burkhard Göbel. »Seine exzellente vorgetragene kabarettistische Vorführung begeisterte uns«, schreibt Helmut Steinbach dem **Naturstein**. »Wir fragen uns, ob in unseren Reihen nicht noch andere Talente sind, von denen wir nichts ahnen.«

Zur Eiswettentradition

Die Eiswette folgt einem Ritual aus dem Jahre 1829 als eine Eisschicht auf dem Fluss noch eine Unterbrechung des Warenhandels bedeutete. 18 Bremer Kaufleute wetteten darauf hin nach einer feuchtfröhlichen Männerrunde vor 179 Jahren zum ersten Mal, ob die Weser »geht« oder »steiht«. Doch zugefroren war die Weser auch diesmal nicht, wie schon seit 60 Jahren nicht mehr. Worauf sich der kecke Schneider wieder mit einem Boot der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger über die Weser schippern ließ.

Ausbildung

Auge in Auge mit Christus

Die Technikerklasse der Steinmetzschule und der Meisterkurs des Bildungszentrums Königslutter informierten sich über den Stand der Restaurierungsarbeiten am Kaiserdom in Königslutter. Derzeit wird an der Innenausmalung aus dem 19. Jahrhundert gearbeitet. Das Restaurierungskonzept sieht vor, den Zustand aus der Zeit des Historismus wieder herzustellen. Höhepunkt der Exkursion war, den »Christus Pankrator« in der Kalotte der Absis auf der Plattform unterhalb der Deckenbemalung »Auge in Auge« betrachten zu können. Auffallend war die intensive

Farbigkeit der Ausmalung. Im »fertigen« Zustand wird dies für den Betrachter nicht so sichtbar sein, da das Beleuchtungskonzept ebenfalls im Sinne des 19. Jahrhunderts geplant ist. Es wird also keine Anstrahlung der Bemalung geben. Dr. Dobler, Leiter der Ausmalungsarbeiten, informierte über Entsalzung, Reinigung, Retusche und Ergänzungsmaßnahmen. Die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz investiert rund 8 Mio. € für die Sanierung des Kaiserdoms. Die Außenarbeiten wurden bereits in den Jahren 2001 bis 2004 durchgeführt.

Günter Dittmann

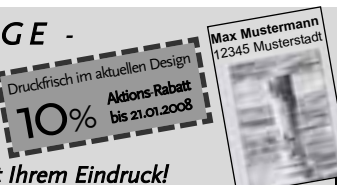
KURZINFO IN EIGENER SACHE:

Wir würden ja so gerne...

... noch mehr Meldungen und Berichte in **Naturstein** veröffentlichen, aber wir folgen festen Vorgaben für das redaktionelle Volumen. Deshalb präsentieren wir Ihnen auf www.natursteinonline.de Beiträge, die wir aus Platzgründen nicht ins Heft bringen können. Klicken Sie rein! Außerdem sollten Sie unseren für Abonnenten kostenlosen Newsletter bestellen. Sie erhalten dann alle zwei Wochen Zusatzinfos per Mail!

GRABMAL-KATALOGE - für Ihren Verkaufs-Erfolg!

Die neuen Kataloge sind da - individuell und verkaufstark und ab 250 Exemplaren - auch mit Ihrem Eindruck!



z.B. Katalog **SÄULE**
64 Seiten - DIN A4 - 4-farbig
ab **2,40€** ohne Eindruck
ab **2,60€** mit Eindruck
Preise zzgl. MwSt - frachtfrei

Jetzt schnell bestellen und sparen!

TSCHOERTNER GRABMALE GbR KATALOG-SERVICE

Alte Engterstraße 8-10 - 49565 Bramsche
Telefon 054 61/3616 - Fax 054 61/63928
www.tschoertner.eu
marcus@tschoertner-grabmale.de

Die Menschen hinter den Steinen

Steinmetzlehrlinge der Klasse STH 05c an der Berufsbildenden Schule 1 in Mainz haben ein heißes Eisen angefasst. Im Religionsunterricht wurde eine kleine Ausstellung über das Leben in indischen Steinbrüchen erarbeitet.

Der Titel dieser Ausstellung, die im Dezember im Kolpinghaus Mainz zu sehen war, lautete: »Die Menschen hinter den Steinen«. Wie dieser Titel zeigt, ging es bei der Projektarbeit über das Leben in indischen Steinbrüchen nicht um eine umfassende Darstellung der Produktions- und Handelsbedingungen und schon gar nicht darum, den Auszubildenden und ihren Betrieben Patentrezepte für moralisch einwandfreies Handeln zu verschreiben. Worum es dann ging? Die Schüler warfen erste Blicke auf die Menschen hinter den Steinen. Menschen in Schuldknechtschaft, v. a. in der Schotterproduktion für den lokalen Gebrauch, aber auch auf Menschen in Exportsteinbrüchen, von deren Arbeitsbedingungen wir immer noch zu wenig wissen, Menschen mit eigenen Glaubensvorstellungen und ei-

ner eigenen Kultur. Diese Menschen sollen zunächst einmal ernst genommen und respektiert werden, bevor entschieden werden kann, wie deutsche Steinmetzbetriebe mit indischem Importstein umgehen.

Kontroverse Diskussion

Im Unterricht reagierten die Schüler sehr kontrovers auf das Thema. »Die Kundenwünsche gehen vor«, sagt der eine. »Ich will vor allem heimischen Naturstein verarbeiten«, sagt ein anderer. »Globalisierung ist eine Realität. Ich muss mit importierten Steinen leben. Aber ich will indische Arbeiter als Partner zu fairen Bedingungen«, sagt ein dritter. Das Fach Religion hatte einen Anstoß zur Auseinandersetzung gegeben – nicht mehr und nicht weniger. Die Ausstellung selbst kann deshalb auch nur ein erster Impuls sein, der Gefühle weckt und Diskussio-



(Foto: DER WEINBERG)

Ausstellung »Menschen hinter Steinen« im Kolpinghaus Mainz

nen in Gang setzt. Wie stellen wir uns zu dem Bildmaterial ein, das katholische Hilfswerke wie Misereor zur Verfügung stellen? Glauben wir den Bildern? Oder geben sie den Anstoß, weiter zu recherchieren?

Aktuelle Information

Naturstein berichtete im Dezember 2007 über die Kontroverse zwischen Kinderrechts-Lobbyisten und der deutschen Grabmalbranche und ließ Misereor-Mitarbeiter Benjamin Pütter zu Wort kommen. Dort war auch zu erfahren, dass die Zertifizierung erster Steine durch XertifiX kurz bevor steht und dass die Unternehmensbera-

tung Win=Win ein eigenes Zertifizierungssystem vorbereitet. In naher Zukunft haben deutsche Abnehmer vielleicht die Chance, mehr zu wissen und Angebote auch nach ethischen Gesichtspunkten bewerten zu können. Das wäre aus Sicht des Religionsunterrichts ein großer Erfolg. Mit der kleinen Ausstellung wurde jedenfalls deutlich, dass Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen ein eigenes Profil hat und dass er einen konstruktiven Beitrag zu einer ganzheitlichen Ausbildung im Steinmetzhandwerk leisten kann.

Ansgar M. Cordie



Neuer Service des DNV

Zum Jahreswechsel hat der Deutsche Naturwerkstein-Verband (DNV) seinen Internetauftritt aktualisiert. In dem völlig neu gestalteten Servicebereich werden alle Veröffentlichungen des DNV kurz vorgestellt und können direkt in einen imaginären Warenkorb gelegt und beim DNV bestellt werden. Die Rechnung für die Bestellung wird so-

fort generiert und dem Besteller sowie dem DNV zugesendet. Bei Bestellungen von Mitgliedern und Fördermitgliedern, die sich auf den internen Internetseiten angemeldet haben, wird automatisch der günstige Mitgliederpreis berücksichtigt. Jeder Besteller erhält ein eigenes Kundenkonto. Allen Mitgliedern und Fördermitgliedern im

DNV steht ein eigenes Kundenkonto zur Verfügung, das sie direkt über die Anmeldungen in den internen DNV-Bereich erreichen. Mit diesem Kundenkonto im internen DNV-Bereich stehen ihnen auch vielfache Möglichkeiten zur Anpassung ihrer Daten im Internet zur Verfügung. Testen Sie den neuen Service des DNV!

*Deutscher Naturwerkstein-Verband e.V.
Sanderstr. 4
97070 Würzburg
Tel.: 0931/12061
Fax: 0931/14549
krug@natursteinverband.de
www.natursteinverband.de*

GEMEINSAM STEINE INS ROLLEN BRINGEN.

Plus an Service: Treuhänderisch garantierte Grabmalvorsorge und -pflege.

Plus im Einkauf: Vergünstigte Einkaufskonditionen für Naturstein, Bronzeartikel, Werkzeug & Maschinen.

Weitere Informationen unter www.netzwerk-stein.de oder www.steinmetz-genossenschaft.de.